Nagolder
Amts- & Intelligenz-Blatt.

Nr. 25. Dienstag den 27. März 1855.

An die sämmtlichen gemeinschaftl. Oberämter und Bezirks-Wohlthätigkeitsvereine.

Die Jahresberichte der gemeinschaftl. Aemter über das Armen- und Industrieschulwesen auf Georgii 1855 sind wieder nach der seitherigen Form (Vorschrift vom 18. Januar 1849 und Erläuterung vom 31. Mai 1851 ausfertigen zu lassen, und mit den Bemerkungen des gem. Oberamts, sowie des Bezirks-Wohlthätigkeitsvereins längstens bis 1. Juni d. J. hieher vorzulegen, damit die Uebersicht über den Beitragsbedarf im Allgemeinen bald gewonnen und hienach unsere neue Unterstützung für die bedürftigsten Anstalten nach Maßgabe der für diesen Zweck gegebenen Mittel rechtzeitig verwilligt werden kann.

Stuttgart, den 6. März. 1855. Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins und K. Armenkommission.
Gärttner.

Die gem. Aemter haben sich nach Vorstehendem zu achten und die Berichte auf den 1. Mai anher vorzulegen.

Nagold, den 23. März 1855. Königl. gemeinschaftl. Oberamt.
Wiebbekink. Freihofer.

Gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

Nachdem die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins laut Erlasses vom 19. v. M. genehmigt hat, daß die in einzelnen Gemeinden von den ihnen im vorigen Jahre zugeflossenen Armenunterstützungsgeldern vorhandenen ganz unbedeutenden Geldüberschüsse den Kirchenkonventen und Lokalleitungen zur Verwendung für örtliche Armenzwecke überlassen werden, so werden die betreffenden gem. Aemter zu ihrer Nachachtung hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 23. März 1855. K. gemeinschaftl. Oberamt.
Wiebbekink. Freihofer.

An die Stiftungs- und Gemeinderäthe.

In Gemäßheit eines Erlasses des K. Ministerium des Innern über die Behandlung des Armenwesens wird hiemit angeordnet, daß in denjenigen Gemeinden, in welchen die Gemeindekassen den Aufwand für die Armenunterstützungen ganz oder theilweise zu bestreiten haben, und die Armenpflege dem Gemeinderath obliegt, darüber berathen und Beschluß herbeigeführt wird, da der gesammte Armenaufwand nach Maßgabe der §§. 130, 135 und 136 des Verwaltungsedikts in den Stiftungsetat aufgenommen und somit dessen Verwendung dem Stiftungsrathe, beziehungsweise dem Kirchenkonvent überwiesen werden soll.

Die Beschlüsse sind binnen 4 Wochen hieher vorzulegen.

Von da, wo die fragliche Einrichtung bereits besteht, ist eine Anzeige dießfalls zu machen, und diejenigen Stiftungs- und Gemeinderäthe, welche hinsichtlich einer solchen Einrichtung besondere Bedenklichkeiten haben, haben hierüber gehörig motivirten Bericht zu erstatten.

Nagold, den 23. März 1855. K. gemeinschaftl. Oberamt.
Wiebbekink. Freihofer.

Oberamt Nagold.

Aushebung von Militärpferden.

Unter Beziehung auf die Verfügung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 22. d. Mts., betreffend die Aushebung von Militärpferden (Staats-Anzeiger Nr. 71), werden die Ortsvorsteher beauftragt, die im Punkt 3. vorgeschriebene Anfertigung der Pferdelisten sogleich zu besorgen und dieselben nach Punkt 4. der Verfügung vom 2. bis 4. April auf dem Rathhause zu öffentlicher Einsicht aufzulegen.

Die Formulare zu den Listen werden den Ortsvorstehern nebst den früher eingesandten Verzeichnissen durch die Amtsboten zukommen und es sind die letzteren mit umgehendem Boten wieder hieher einzusenden.

Den 26. März 1855. K. Oberamt. Wiebbekink.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Aenderungen im Bestand der Steuerobjekte betreffend.

Die Gemeinderäthe werden aufgefordert, die im Oberamts- und Landes-Kataster pro 1. Juli 1855 zu berücksichtigenden Veränderungen am nächsten Botentag zur Anzeige zu bringen, oder Fehlanzeigen zu erstatten.

Den 23. März 1855. K. Oberamt. Wiebbekink.

[Aufforderung.] Die ledige Rosine Rupp von Bösingen, welche in der gegen sie anhängigen Untersuchungssache zu vernehmen ist, wird aufgefordert, sich ungesäumt hier zu stellen, widrigenfalls sie mit Steckbriefen verfolgt werden wird.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dies der rc. Rupp zu eröffnen.

Den 23. März 1855. K. Oberamt. Wiebbekink.

[Aufforderung.] Der Glasergeselle Christian Pfost von Wildberg, welcher hier in Untersuchung zu ziehen, dessen Aufenhaltsort jedoch unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, sich alsbald hier zu stellen.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dies dem rc. Pfost zu eröffnen.

Den 22. März 1855. K. Oberamt. Wiebbekink.

[Aufforderung.] Der Maurergeselle Johann Georg Rupp von Bösingen hat sich der Erstehung einer gegen ihn erkannten Strafe durch Entfernung aus seiner Heimath entzogen, und wird hiemit aufgefordert, sich unverzüglich hieher zu begeben. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, dem rc. Rupp das zu eröffnen, und ihn auf Betreten hieher zu weisen.

Den 21. März 1855. Königliches Oberamt. Wiebbekink.

[Steckbrief.] Der hiernach bezeichnete Johannes Kek von Poppelthal ist längere Zeit fortgesetzter Landstreicherei verdächtig; die Behörden werden aufgefordert, denselben auf Betreten hieher liefern zu lassen.

Den 23. März 1855. Königliches Oberamt. Wiebbekink.

Signalement: Alter 12 Jahre, Haare blond, Augen blau, Statur kräftig. Die Kleidung ist wahrscheinlich eine schwarze baumwollene Zipfelkappe, ein Wamms von gestreiftem Sommerzeug, ebensolche Hosen und Schuhe.

2]. Oberamtsgericht Nagold.

Walddorf.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des
Daniel Bitzer, Zeugmachermeisters in Walddorf,
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf
Donnerstag den 19. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Walddorf vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 16. März 1855.
K. Oberamtsgericht.
Mittnacht, A.V.

2]. Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation rc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Schwarz, Bäckers in Altenstaig Stadt,
Freitag den 27. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Altenstaig Stadt;

Joseph Pfeffer, Bauer in Unterthalheim,
Montag den 30. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Unterthalheim;

Daniel Faßnacht, Bauer in Bösingen, Bürgers und frühern Lammwirths in Mindersbach,
Montag den 2. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Bösingen.

Nagold, den 24. März 1855.
Königl. Oberamtsgericht.
Mittnacht, A.V.

1] Revier Thumlingen.

Stammholzverkauf auf dem Stock.

Im Staatswald Sattelacker Abtheilung I. kommen am
Mittwoch den 11. April
zum Verkauf:
625 Tannen und Fichten
mit circa 49000 Kubikfuß.
Derselbe wird bei gutem Wetter,
Vormittags 10 Uhr,
im Walde, bei schlechter Witterung in Lützenhardt vorgenommen. Das Holz kann entweder am Verkaufstage selbst oder an dem vorangehenden Tage von Morgens 7 Uhr an besichtigt werden.

Sulz, den 21. März 1855.
K. Forstamt.

2]. Wildberg.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für zwei Waisenknaben, welche heuer konfirmirt werden, wird ein Lehrmeister bei einem Schneider und einem Seckler gesucht. Lusttragende

wollen sich in portofreien Anträgen wenden an das

Den 20. März 1855.

gemeinschaftl. Amt.

3] Wildberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Christian Weick, Hirschwirth dahier, wird dessen gesammte Liegenschaft, bestehend in:

Gebäuden:

Einem zweistockigen Wohnhaus, dem Gasthaus zum Hirsch,

einem Bräuhause sammt Bierbrauerei und Branntweinbrennerei-Einrichtung,
einem neuerbauten Lagerbierkeller,
einem Keller unter Fried. Schweikhardts Haus,
zwei Gaststallungen,
einem Wohnhaus vor dem untern Thor und
einem Wohnhaus in der Thurmgasse; sodann

Gärten:

1¼ Morgen 46,6 Ruthen in 11 Parzellen;

Wiesen:

circa 6 Morgen in 8 Parzellen;

Aecker:

circa 16 Morgen in 14 Parzellen;

im Gesammt-Anschlag von 8000 fl., am Dienstag den 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu Wildberg im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber, auswärtige Unbekannte mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Hiebei wird bemerkt, daß das Wirthschaftsgebäude sammt Brauerei an der frequenten Straße von Calw nach Nagold steht, die Wirthschaft selbst sich bisher einer bedeutenden Frequenz zu erfreuen hatte und ein umsichtiger thätiger Mann sein gutes Auskommen findet.

Den 6. März 1855.

Stadtschultheißenamt.

1] Durrweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Hopfenstangen- rc. Verkauf.

Der heurige Durchforstungsertrag der hiesigen Gemeindewaldungen, bestehend in

circa 2000 Hopfenstangen von 27 bis 40 Fuß lang,
" 1000 Hopfenstangen von 20 bis 27 Fuß lang,
" 1500 Floßwieden,
" 300 Gerüst- und Hagstangen,

sowie ein Quantum birkene Stangen, für Wagner sich eignend, wird am Samstag den 31. d. Mts., Morgens 10 Uhr, gegen baare Bezahlung auf hiesigem Rathhause im Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Hiezu werden die Liebhaber unter dem Bemerken eingeladen, daß die Hopfenstangen von vorzüglicher Qualität sind, auch daß der Waldschütz zu Vorzeigung des Holzes angewiesen ist.

Um gefällige Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 24 März 1855.

Für den Gemeinderath.
Vorstand Schleh.

1] Mindersbach,
Oberamts Nagold.

Langholzverkauf.

Die Gemeinde verkauft am Freitag den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr, in ihrem Gemeindewald Teichlenwald circa 60 Stück rothtannene und forchene Stämme Langholz auf dem Stock, vom 60r abwärts, im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden. Die nähern Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 24. März 1855.

Schultheißenamt.
Köhler.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Gefundene Kette.

Auf dem Wege nach Enzthal hiesiger Markung ist eine Kette mit fünfzig Kleich gefunden worden; der Eigenthümer derselben kann sie gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und der des Finders binnen 10 Tagen hier abholen.

Den 23. März 1855.

Schultheißenamt.

1] Wildberg.

Bleiche-Empfehlung.

Für die Uracher, Blaubeurer, Rohrdorfer und Weilerstädter Bleiche nimmt der Unterzeichnete wieder Leinwand, Garn und Faden zur Besorgung an, und empfiehlt sich zu recht vielen Aufträgen.

Kaufmann Schönhuth

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische **Kräuter-Seife**, in versiegelten Original-Päckchen à 22 kr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahnpasta**, in 1/1 und 1/2 Päckchen, à 22 und 42 kr.

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel**, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen, 36 kr.

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade**, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln, à 36 kr.

Apotheker Ant. Sperati's **Italienische Honig-Seife**, in Originalstücken zu 9 und 18 kr.

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Spezialitäten erläßt jede ausführlichere Anpreisung: — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen Denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in bekannter Güte — unter Garantie der Aechtheit — in Nagold nur allein verkauft in der

G. Zaiser'schen Buchhandlung,

so wie in Herrenberg bei **A. Fr. Khoenle.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

1] Wildberg.

Stahlsensen-Empfehlung.

Von diesen so beliebten Stahlsensen habe ich wieder eine Sendung in Tyroler und Steirischer Façon erhalten.

Kaufmann Schönhuth.

1] Wildberg.

Dung-Salzlager.

Den Herren Landwirthen mache ich bekannt, daß ich von diesem Dungsalz wieder großen Vorrath zu sehr billigen Preisen halte.

Kaufmann Schönhuth.

3]. Altenstaig.

Bleiche-Empfehlung.

Für nachgenannte Bleichanstalten nehme ich auch in diesem Jahre Leinwand und Faden entgegen und sichere beste Bedienung zu:

an die K. Rasenbleiche in Urach,
an die Rasenbleiche des Herrn J. Butzhuber in Blaubeuren,
an die Kirchheimer Rasenbleiche.

Diese Bleichen haben sich seit Jahren durch ihre solide Behandlung der Waare einen Ruf erworben, und werde ich die mir anzuvertrauende Bleichgegenstände stets an diejenige der eben genannten Anstalten versenden, welche mir von den verehrlichen Aufgebern bezeichnet werden wird.

Wilh. Schönhuth.

3]. 22.3.55

Rohrdorfer Natur-Bleiche.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, daß ich in nächster Zeit mit Auslegen der Bleichpaare beginne und mich bemühen werde, die mir gefälligst anzuvertrauenden Gegenstände zu vollkommenster Zufriedenheit meiner verehrten Kunden an schönster und bester Qualität zurückzugeben.

Die Bleichpreise sind per Elle:
a) reingebleicht ungemangt $2^1/_2$ kr.,
b) „ gemangt 3 kr.

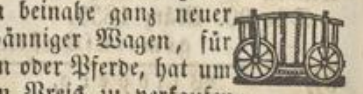
Den 24. März 1855.

Bleiche-Inhaber
J. F. Dürr.

Meine Herren Agenten, welche ich mit recht vielen Aufträgen zu beehren bitte, sind:

Herr Kaufmann Hettler in Nagold,
„ „ Huber in Altenstaig,
„ „ Conzelmann in Haiterbach,
„ „ Schönhuth in Wildberg,
„ „ Dengler in, Unterjettingen,
„ „ Gutekunst in Pfalzgrafenweiler,
„ „ Speidel in Bondorf,
„ Conditor Böhmler in Herrenberg,
„ Lehrer Löwenthal in Baisingen.

1] Göttelfingen, Oberamts Horb.



Ein beinahe ganz neuer zweispänniger Wagen, für Ochsen oder Pferde, hat um billigen Preis zu verkaufen:

Schmidmeister
Lambert Teufel.

2]. Lengenloch, Oberamts Nagold.

Erdbirnen feil.

Der Unterzeichnete hat ungefähr 100 Simri schöne Erdbirnen zum Stecken zu verkaufen.

Stiftungspfleger
Calmbach.

3]. Simmersfeld.

Ein gut erhaltenes modernes Fortepiano von 6 Oktaven ist sehr billig zu verkaufen im Pfarrhaus zu Simmersfeld.

2]. Oberschwandorf, Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Am Mittwoch den 4. April d. J., Vormittags 9 Uhr, beabsichtigt die hiesige Gemeinde aus ihrem Kommunwald Buch, circa 150 Stück Säglötze und 50 Stücke Bauholz zu verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. März 1855.

Schultheiß Walz.

Frucht-Preise.

Fruchtgattung.		Nagold, 24. März 1855.					Altenstaig, 21. März 1855.			Freudenstadt, 17. März 1855.			Calw, 17. März 1855.		
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Schfl.	Sri.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel	per Schfl.	9 20	8 40	8 6	93	—	806 26	9 15	8 54	8 36	— —	— —	— —	9 9	8 51	8 30
Kernen	„ „	22 —	21 42	21 30	13	4	292 43	22 30	22 27	22 24	23 12	22 48	21 54	23 30	22 50	22 —
Haber	„ „	8 12	7 35	7 —	23	—	174 39	7 20	7 18	7 15	8 —	7 20	7 12	8 15	7 33	6 54
Gerste	„ „	14 12	13 25	12 48	48	2	647 57	13 48	13 40	13 30	13 44	13 36	12 56	13 36	13 20	13 —
Mühlfrucht	„ „	— —	— —	— —	—	—	— —	— —	15 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Bohnen	„ Sri.	2 12	2 6	2 —	3	7	65 6	— —	— —	— —	— —	2 13	— —	— —	— —	— —
Waizen	„ „	— —	3 —	— —	—	3	9 —	— —	— —	— —	2 55	2 52	2 50	— —	— —	— —
Roggen	„ „	— —	2 6	— —	1	—	16 48	— —	2 16	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —
Wicken	„ „	1 40	1 30	1 26	5	5	67 34	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Erbsen	„ „	— —	2 36	— —	—	2	5 12	— —	— —	— —	— —	2 21	— —	— —	— —	— —
Linsen	„ „	2 24	2 4	1 51	2	—	33 13	— —	— —	— —	— —	2 30	— —	— —	— —	— —

Verantwortliche Redaktion: Hölzle. Druck der G. Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

(Hiezu eine Beilage des Forstamts Altenstaig, Holzpreise betreffend.)

Hölzle

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw